

[Ex-MP Kotvytskyy's Frau brachte 30 Millionen Dollar in bar nach Ungarn - Medien](#)

21.03.2022

Das State Bureau of Investigation hat ein Strafverfahren eingeleitet, nachdem Anastasiya Kotvytska, die frühere Ehefrau des Volksfrontabgeordneten Ihor Kotvytskyy, unter Umgehung der Zollvorschriften ganze Koffer mit Geld nach Ungarn geschmuggelt hat, ohne es anzumelden. Dies berichtete die Ukrainska Prawda am Sonntag, den 20. März, unter Berufung auf mehrere Quellen in verschiedenen Regierungsstellen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das State Bureau of Investigation hat ein Strafverfahren eingeleitet, nachdem Anastasiya Kotvytska, die frühere Ehefrau des Volksfrontabgeordneten Ihor Kotvytskyy, unter Umgehung der Zollvorschriften ganze Koffer mit Geld nach Ungarn geschmuggelt hat, ohne es anzumelden. Dies berichtete die Ukrainska Prawda am Sonntag, den 20. März, unter Berufung auf mehrere Quellen in verschiedenen Regierungsstellen.

Wie sich herausstellte, kam am 14. März ein Opel Vivaro am Vilok-Punkt des transkarpatischen Zolls an. Am Steuer saßen ungarische Staatsbürger und einer der Beifahrer. Die anderen Passagiere waren Anastasia Kotvitskaya und ihre Mutter Galina Kucher. Beim Überschreiten der ukrainischen Grenze deklarierten die genannten Personen keine Geldmittel, und die ukrainischen Zollbeamten führten keine Kontrolle ihrer Sachen durch.

Später stellte sich heraus, dass Kotvytska tatsächlich 28,8 Mio. Dollar und 1,3 Mio. Euro bei einer Zollstelle, wahrscheinlich in Tisabech (Ungarn), angemeldet hatte.

„Diese Informationen werden derzeit überprüft, da die betreffende Partei auf die Anfrage des transkarpatischen Zolls und der 27. Abteilung des staatlichen Grenzschutzes der Ukraine nicht offiziell geantwortet hat“, so die UP-Quelle.

Der Geschäftsmann Seyar Kurshutov schrieb seinerseits auf Facebook, Kotvytska sei nur deshalb gezwungen gewesen, die Millionen zu deklarieren, weil der ungarische Zoll sie gefunden habe, während die ukrainischen Zöllner die Koffer mit dem Geld „nicht bemerkt“ hätten.

Schließlich bezeichnete Igor Kotvytskyy selbst diese Informationen auf seiner Social-Networking-Seite als Fälschung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 256

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.